

GeWohntes

2 | Juli | 2017



EDITORIAL – Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Wir merken es direkt am emsigen Treiben unserer Genossenschaftsbienen: Der Sommer ist da!

Begleitet wird er wie in jedem Jahr von ersten Beschwerden über die Innenhofnutzung. In dieser Ausgabe fassen wir deshalb kurz die wichtigsten Verhaltensregeln zusammen.

Ein großes Thema in der Wohnungswirtschaft der vergangenen Jahre war die Verkehrssicherungspflicht. Seit dem 15.05.2017 hat die Firma QVS diese für die Genossenschaft übernommen. Wir erklären, was das bedeutet.

Im Gegensatz zu einigen anderen Wohnungsunternehmen sind Tiere bei den

„EHRENELDERN“ willkommen. Dies funktioniert allerdings nur dann, wenn die Tierhalter ihren Verpflichtungen nachkommen; dazu mehr auf Seite 4.

Ich freue mich, Sie in diesem Jahr bei hoffentlich gutem Wetter auf unserem gemeinsamen Straßenfest mit dem Pustebblume-Zentrum in der Hosterstraße am 08.07.2017 begrüßen zu dürfen und wünsche uns allen einen angenehmen Sommer.

Genossenschaftliche Grüße



Ihr Werner Nußbaum

HOFFLOHMARKT 2017

Wir freuen uns, dass auch dieses Jahr wieder viele Mitglieder an den Hofflohmärkten am

9. SEPTEMBER 2017

teilnehmen werden.



DIE EHRENFELDER

Wie in den letzten Jahren, wird auch in 2017 wieder gefeiert.

TERMINE 2017 Straßenfeste

01.07.2017

14.00-22.00 Uhr

Sommerfest

**„Ihrefelder Chinese“ 1971 e.V.
auf dem Takuplatz**

Hosterstraße

08.07.2017

Vastersstraße

02.09.2017

Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie beim Sommerfest der „Ihrefelder Chinese“ eine Tasse Kaffee gratis.

**GUTSCHEIN
für eine
Tasse Kaffee**



NACHBARSCHAFTSHAUS
0221 - 16 85 74 59
ANSGARSTRASSE 5
T E R M I N E

MITTWOCH - 5. JULI

18:00 Uhr | „Die Jugend von heute hängt nur am Smartphone“ Ob in der Bahn, im Supermarkt oder im Park: Überall sieht man Jugendliche und junge Erwachsene die auf ihr Smartphone starren. Doch was machen sie da eigentlich? Ist die intensive Nutzung von neuen Medien wirklich nur schlecht?

Drei Studentinnen der Universität zu Köln wollen in einem Workshop mit Vorurteilen aufräumen und einen Einblick in ihre digitale Welt geben. Gemeinsam wird ausprobiert, experimentiert, gelernt und hoffentlich auch viel gelacht. Kostenfreier Workshop!

MITTWOCH - 19. JULI

10:30 Uhr, Bf Ehrenfeld | **Ausflug - Museumsinsel Hombroich** Ein paradiesischer Ort zum Verweilen, ein Muss für Kunst- und Naturliebhaber. Inmitten einer urwüchsigen Flora zwischen Teichen und Wäldern finden sich in luftigen Pavillons einzigartige Kunstwerke quer durch die Jahrhunderte und Kulturen.

Anmeldung unter: 0221-16 85 74 59

MITTWOCH - 2. AUGUST

09:44 Uhr, Bf Ehrenfeld | **Wanderung - von Honrath durchs Naafbachtal** Es erwartet uns eine 12,9 km lange Streckenwanderung zum Teil entlang des sich dahin schlängelnden Naafbachs, mit schönen Auen, Höfen und Ausblicken. Das Tal gilt zu Recht als eines der schönsten Täler im Bergischen. Anmeldung unter: 0221 168 57 459

AB DIENSTAG - 8. AUGUST

14:00 - 15:30 Uhr | „Französisch Grundkurs“ Ein Kurs für Menschen die ihre verschütteten Kenntnisse auffrischen möchten, um z. B. im französischsprachigen Urlaubsland in Kontakt treten zu können. Infos und Anmeldung unter: 0221-76 61 49

AB MONTAG - 25. SEPTEMBER

20:00 Uhr | „Praatcafe“ Interessierte Anfänger und Fortgeschrittene treffen sich einmal im Monat, um miteinander ihre niederländischen Sprachkenntnisse anzuwenden und zu vertiefen. Die Teilnahme ist unverbindlich. Jeden letzten Montag im Monat. Info unter: 0151-56 33 14 82

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Es gibt viele regelmäßig stattfindende Gruppen. Diese sind im Schaukasten des Nachbarschaftshauses und auch im Internet zu finden:

www.nachbarschaftshaus.koeln
Tel. Kontakt unter: 0221-16 85 74 59

**HIER GEHT ES
DIREKT ZUR
HOMEPAGE!**



LESEEMPFEHLUNG:

Alt zu sein wird oft nur defizitär beschrieben, gleichgesetzt mit Krankheit, Einsamkeit und totaler Abhängigkeit. Es sind durchaus Bestandteile dieses Lebensabschnittes, aber mitnichten die Einzigen. Ulrike Scherzer seit 20 Jahren als Architektin in Forschung und Lehre - Schwerpunktthema „Wohnen im Alter“ - ist zusammen mit der Fotografin Juliana Socher durch Deutschland und Österreich gefahren, hat mit alten Frauen über ihr Leben und ihr Wohnen gesprochen und das Buch „Altweiberwohnen - Gespräche und Fotografien über das Wohnen im Alter“, herausgegeben. Es handelt sich um Mut machende Geschichten aus dem wahren Leben. Wer es gerne einmal lesen möchte, kann es sich im Nachbarschaftshaus ausleihen!

Häuser für Handwerkerfamilien

Eindrücke des DESWOS-Projektbesuchs in Arusha, Tansania

Ziel des aktuellen Projektes „Häuser für Handwerker“ ist es, eine neue Art von Wohnsiedlung zu schaffen, die sich deutlich von den sonst üblichen kleinen einzeln stehenden Häusern mit Wellblech gedeckten Satteldächern unterscheidet.

Das Projekt realisiert den Bau von 30 Reihenhäusern. Die Häuser sind zweigeschossig, ca. 60 m² groß und mit Dachziegeln belegt. Die DESWOS trägt rund 25 % der Gesamtkosten des Bau-

» Wir sind so unglaublich dankbar. Dankbar, dass einmal jemand in unserem Leben an uns gedacht hat. «



Reihenhäuser sind ungewöhnlich in Afrika.

*Jakob Schupp
(rechts im Bild)
bei der Spielplatz-
eröffnung 1959.*



Neue Spielmöglichkeiten für unsere kleinsten Mitbewohner

Zum 60. Jubiläum der Genossenschaft wurde 1959 der genossenschaftseigene Spielplatz in der Ansgarstraße errichtet.

Pünktlich zum Sommerbeginn spendierten nun die Bewohner der Brentanostraße und Umgebung den Überschuss ihres Straßenfestes für ein neues Spielgerät. Die restliche Summe und die Kosten der Montage steuerte die Genossenschaft hinzu. Außerdem wurde das Toilettenhäuschen moder-

nisiert. **Am 16. Mai gab es die feierliche Enthüllung.**

Auch die Bemühungen der Bewohner der Vastersstraße, den städtischen Spielplatz in der Rektor-Schmitz-Straße / Vastersstraße nezugestalten, tragen endlich Früchte. Der erste Spatenstich wird voraussichtlich Ende Juli erfolgen.

Die Erneuerung des Spielplatzes wird durch die Interessengemeinschaft Vastersstraße und die Stadt Köln

finanziert; auch die Genossenschaft hat sich mit einer Spende beteiligt.

Wir bedanken uns bei unseren engagierten Mitgliedern für Ihren genossenschaftlichen Einsatz.



projektes. Die restlichen 75 % werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) übernommen. Der erste Spatenstich erfolgte im November 2015 und das Bauprojekt soll 2018 vollständig abgeschlossen werden.

Warum wurde dieses Projekt ausgerechnet auf diese Zielgruppe ausgerichtet und wieso wurden Handwerkerfamilien für das Wohnprojekt ausgewählt? Handwerker in Afrika bauen in der Regel nur Häuser für Dritte. Sie selbst verdienen zu wenig, um bei Banken einen Kredit für den Kauf eines Grund-

- **DESWOS e.V. Spendenkonto**
- **IBAN:**
- DE87 3705 0198 0006 6022 21
- Sparkasse KölnBonn
- **SWIFT-BIC:** COLSDE33
- **Stichwort:**
- MZ Häuser für Handwerker

stückes und um den Bau eines kleinen Hauses zu bekommen. Es ist ihnen nicht möglich, eigenständig ihre Wohn- und Lebenssituation zu verbessern. Das Handwerkerprojekt bedeutet für viele Familien einen Quantensprung in der Lebensqualität.



Grace Noel und ihr Ehemann Noel vor ihrem Lehmhaus. Ohne Strom und Wasser leben sie hier mit ihren vier Kindern auf etwa 30 m².

Fotos: DESWOS

IMPRESSUM

Herausgeber: DIE EHRENFELDER
Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG
Gravensteiner Straße 7, 50825 Köln
Tel.: 0221.95 56 00-0
Fax: 0221.95 56 00-89
info@die-ehrenfelder.de
www.die-ehrenfelder.de
Verantwortlich: Werner Nußbaum

Redaktion: C. Appels, S. Steuer, W. Nußbaum
redaktion@die-ehrenfelder.de
Layout | Satz:
Dreimalig Werbeagentur
© Fotos: Fotolia, Dr. Ludwig Arentz,
Ludolf Dahmen
Auflage: 5.300 Exemplare
Erscheinungsweise: Vierteljährlich

WIR SIND FÜR SIE DA
MO · MI · FR: 8.00 – 12.00 Uhr
DI: 14.00 – 16.00 Uhr
DO: 14.00 – 18.00 Uhr

Der Sommer ist da!



Der lang ersehnte Sommer steht vor der Tür.

Wir haben Ihnen noch einmal die wichtigsten Infos für die anstehende Sommerzeit zusammengefasst:

- Lärm belastet alle Hausbewohner. Halten Sie sich deshalb bitte an die allgemeinen Ruhezeiten von 13:00-15:00 Uhr und 22:00-07:00 Uhr. Die Rasenflächen auf unseren Grundstücken sollen grundsätzlich zum Spielen genutzt werden. Zum Schutz der Grünflächen untersagen wir jedoch das Fußball spielen, sowie das Befahren der Rasenfläche mit Fahrrädern, Skateboards, Inlinern etc.
- Aus Sicherheitsgründen ist das Grillen auf Balkonen, Loggien und auf den unmittelbar am Gebäude liegenden Flächen nicht erlaubt.
- Ein friedliches Miteinander ist nur dann möglich, wenn sich jeder Hausbewohner an die vereinbarten Regeln hält und die anderen Hausbewohner respektiert und toleriert.

FÜR IHRE SICHERHEIT

Im Rahmen unserer Verkehrssicherungspflicht sind wir gehalten, unsere Bestände regelmäßig zu besichtigen. Wir haben diese Aufgabe ab dem 15.05.2017 an die Firma QVS (Qualitätsgemeinschaft Verkehrssicherung) übertragen.

Die Häuser werden besichtigt, um Mängel oder Schäden zu dokumentieren und instand zu setzen. Die Verkehrssicherung dient vorrangig der Abwendung von Gefahrenquellen.

Wir sind auf Ihre Unterstützung angewiesen. Bitte gewähren Sie den Mitarbeitern der Firma QVS den Zugang zum Treppenhaus, Innenhof, Speicher etc.

HINWEIS:

Die Mitarbeiter der Firma QVS können sich ausweisen. Sollten Sie dennoch skeptisch sein, rufen Sie uns gerne an.

Was muss bei der Hundehaltung beachtet werden?

Wer kennt das Problem nicht: Einmal kurz nicht auf den Boden geschaut und schon ist es passiert – der Tritt in den Hundekot.

Wir sind froh, dass die Mehrheit der Hundebesitzer mit gutem Beispiel vorangeht und die festgelegten Regeln beachtet. Leider erreichen uns trotzdem häufig Beschwerden über Lärmbelästigungen durch Hunde und Verunreinigungen durch Hundekot und -urin.

Deshalb weisen wir auf folgende Verhaltensregeln für Hundehalter/-innen hin:

- Die Ruhezeiten sind ausnahmslos zu beachten.
- Unsere Grünflächen/Innenhöfe dienen nicht für den Auslauf von Hunden.
- Hundekot muss ordnungsgemäß entsorgt werden.
- In öffentlichen Bereichen (z.B. Treppenhaus) müssen Hunde angeleint bleiben.
- Die Haltung eines Kampfhundes ist ausdrücklich verboten.

Des Weiteren machen wir noch einmal auf die **Genehmigungspflicht** für Hunde aufmerksam. Sollten uns begründete Beschwerden erreichen oder gegen die oben genannten Vorgaben verstoßen werden, sind wir gezwungen, die Genehmigung zu widerrufen.

Um ein angenehmes Zusammenleben zwischen Mensch und Tier in einer Hausgemeinschaft zu garantieren, bitten wir um gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz.